

Die nachfolgenden Angebote finden Sie noch im Rahmen der ganzheitlichen Begleitung:

ELTERNKREISE,

zum Austausch wichtiger Informationen und zur gegenseitigen Hilfestellung die neue Familiensituation anzunehmen.

TRAUERBEGLEITUNG

bei Kindern mit begrenzter Lebenserwartung und beim Tod eines behinderten Kindes.

FAMILIEN-SAMSTAG

Das ist ein Tag für die ganze Familie. Kinderbetreuung wird angeboten. Zu behindertenspezifischen Fachthemen werden Referenten eingeladen.

INTEGRATIVE ELTERN-KIND-GRUPPEN,

Sie können bei uns den Leitfaden „Die integrative Eltern-Kind-Gruppe“ anfordern. Wir beraten Sie gerne.

INTEGRATIVE KINDER- TAGESSTÄTTEN,

ein Angebot, das erfreulicherweise eine Reihe von Trägern machen. Diese integrativen Einrichtungen begleiten und beraten wir im Arbeitskreis integrativer Kindertagesstätten



Behindertenseelsorge in der Erzdiözese Bamberg

Bachfeldstraße 9
91058 Erlangen

E-mail: behindertenseelsorge.erlangen@t-online.de
www.behindertenseelsorge-erlangen.de

Pfr. Siegfried Firsching
Diözesanbehindertenseelsorger
Telefon 09131 / 6 43 72
Fax 09131 / 64 05 70

Ursula Pöllmann-Koller
Pastorale Mitarbeiterin
in der Diözesanbehindertenseelsorge
Telefon 0911 / 67 68 61
Fax 0911 / 252 36 73



von Menschen
mit Behinderung

**SITUATION DER
PRÄNATAL-DIAGNOSTIK**

Liebe Mutter, lieber Vater,

im Zusammenhang mit der vorgeburtlichen Diagnostik haben Sie erfahren, dass bei Ihrem Kind eine Behinderung zu erwarten ist.

Je mehr Hoffnung auf ein gesundes Kind Sie hatten, umso härter muß Sie diese Nachricht treffen.

Das natürlichste von der Welt ist eine Fassungslosigkeit über das, was hier in Ihr Leben eingebrochen ist. Leider ist es nicht mehr selbstverständlich, solche Auflehnung auch nach außen zeigen zu dürfen.

„Wir“ sehen das anders.

„Wir“, das sind Menschen, die ihrerseits seit Jahren das Leben von Menschen mit einer geistigen Behinderung begleiten.

Dabei haben wir gelernt, Trauer und Enttäuschung nicht wegzureden. Und wir haben gelernt, dass wir im Umgang mit behinderten Menschen ein Leben lang Lernende bleiben. Lernende auch im Blick darauf, was uns an Herzlichkeit und Ehrlichkeit in der Begegnung mit geistig behinderten Menschen bereichert. Wir haben Ihnen deshalb keine Lösung anzubieten. Wir können uns nur als Gesprächspartner anbieten.

Aber vielleicht ist es garnicht so wenig, wenn jetzt ein Mensch bei Ihnen ist. Wenn Sie heute mit Ihrer Trauer noch alleine sein wollen, dann heben Sie dieses Blatt mit unserer Anschrift auf – vielleicht entsteht eine neue Situation, und Sie wollen uns zu sich einladen.

Selbstverständlich können Sie auch zu uns kommen. Die Adresse finden Sie auf der Rückseite, natürlich sind weitere Kontaktadressen möglich, z.B. zu Eltern, die selbst ein behindertes Kind haben.

Sollten Sie jetzt vor Entscheidungen stehen, die das Leben Ihres werdenden Kindes betreffen, so bieten wir ebenfalls unser Dabei-Sein sowie unsere Begleitung und Beratung an.

Wir können Ihnen manches über ein Leben mit Behinderung erzählen – schönreden können wir nichts. Und abnehmen können wir Ihnen Ihre Entscheidung auch nicht.

Aber vielleicht ist es auch hier schon viel, die eigenen Gefühle ausdrücken zu können. Wenn Sie wollen, kann aus unserem Kommen eine Begleitung werden – denn es werden in jedem Fall viele Fragen eine Antwort brauchen.

